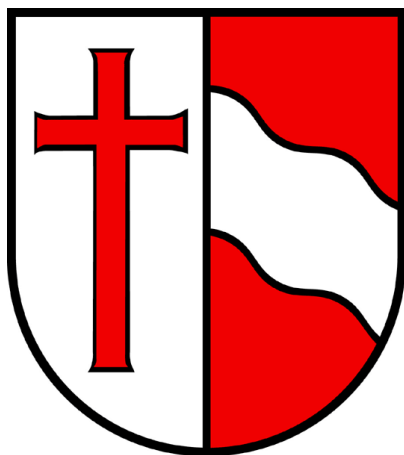


liederkranz
spez!canto

KÜNTEN-SULZ



Liederbüchlein

Ausgabe 2017

REPertoire LIEDERKRANZ

Nr.	Titel	Seite
1	Alla Mattina	6
2	Am Himmel stoht es Stärnli	7
3	Aus der Traube in die Tonne	8
4	Bajazzo	9
5	Der alte Zapfenstreich: Zur Ruh ..	10
6	Der neue Zapfenstreich: Auf auf ..	10
7	Die launige Forelle	11
8	Ein Bier	11
9	Ewigi Liebi	12
10	Freundschaft	13
11	Frühlingsboten	14
12	Grüss mir die Reben	14
13	In die blühende Welt	15
14	Lied der Gesellen	16
15	Lueget vo Bärg und Tal	17
16	Nimm die Stunden wie sie kommen	18
17	Oh happy Day	19
18	Podmoskovnie Vetschera	19
19	Schmidtchen Schleicher	20
20	Schifferlied	21
21	Stägeli uf, Stägeli ab	21
22	Schweizer Psalm	22
23	S'Träumli	23
24	Tebje Pajom	23
25	Trinklied: Ho, ho ..	24
26	Veronika der Lenz ist da	25
27	Wanderlied: Frisch auf	26
28	Weg mit den Grillen	27
29	Weinland	27
30	Wenn eine tannigi Hose hät	28
31	Wir lassen uns das Singen nicht ..	29
32	Zogä am Bogä	30
33		31
34		32

REPERTOIRE SPEZICANTO

Nr.	Titel	Seite
41	Agnus Dei	36
42	All my Loving	36
43	Ameno Era	37
44	Barbara Ann	38
45	Blueme	39
46	Chumm Miitli chumm	40
47	Chattanooga Choo Choo	41
48	Eurovisions Swing	42
49	Ewigi Liebi	43
50	Give Thanks	44
51	Heaven is a wonderful Place	44
52	Hit the Road Jack	45
53	Irish Blessing	46
54	Just a Gigolo	46
55	Little Lize Medley	47
56	Lollipop	47
57	Mister Sandman	48
58	My little Lady	48
59	Ne partez pas sans moi	49
60	Oh happy Day	50
61	Puttin' on the Ritz	51
62	Rum and Coca Cola	52
63	Surfin' USA	53
64	Si ya hamba	50
65	S.O.B.	54
66	Take Five	55
67	Yellow Submarine	56
68	Cohen Halleluja	57
69	Happy Xmas	58
70	The first Noel	59
71		60
72		61
73		62
74		63
75		64
76		65

1. ALLA MATTINA d'/d

1. Alla mattina C'e il caffè,
ma senza zucchero, ma senza zucchero.
Alla mattina c'e il caffè,
ma senza zucchero, perche non ce!

Refrain:

A magna poc,poc,poc. si diventa fiac.fiac.fiac.
si diventa strac, strac, strac,
si diventa gneg, gneg, gneg.,
A magna poc,poc,poc, si diventa fiac,fiac,fiac,
si diventa strac, strac, strac, si diventa gneg!

2. A mezzo giorno la pasta a sciutta,
ma senza burro, ma senza burro!
A mezzo giorno la pasta a sciutta,
ma senza burro, perche non c'e!

Refrain:

3. E alla sera c'e la zuppa,
ma senza pane, ma senza pane.
E alla sera, c'e la zuppa.
ma senza pane, perche non ce!

Refrain:

2. AM HIMMEL STOHT ES STÄRNLI f/f

1. Wenn's Abig-glöggli isch verklunge,
versinkt au hindrem Bärgli d'Sunne.
Und d'Wält wild plätzli müsli-stille,
doch s'Herz sinnt sine Träume na.

Refrain:

Am Himmel stoht es Sternli z'Nacht,
im grosse Sternemeer.

Und wenn is gseh spot i der Nacht,
dänn wär i gern bi dir ..

Joduli. Duli-jolj-duli-jo, *1.Bass: duli*

Wo magsch du ächt sy? *2.Bass: Joduli*

Duli-joli-duli-jo. *1.Bass: duli*

Dänksch du nur a mich.

2. Ich dänk a dich, min Schatz und plange,
bis d'Zyt isch äntli umegange.

ich frog nach dir die tusig Stemli.

ob du mich nüd vergässe tuescht.

Refrain: Am Himmel . . .

3. AUS DER TRAUBE IN DIE TONNE g

Aus der Traube in die Tonne,
aus der Tonne in das Fass.

1. Aus der Traube in die Tonne,
aus der Ton in das Fass,
aus der Traube in die Tonne,
aus der Tonne in das Fass,
aus der Tonne in das Fass,
aus dem Fasse dann, 0 Wonne!
In die Flasche, in das Glas,
in die Flasche, in das Glas.

2. Aus dem Glase in die Kehle,
in den Magen, in den Schlund,
aus dem Glase in die Kehle,
in den Magen, in den Schlund,
in den Magen, in den Schlund,
und als Blut dann in die Seele,
und als Wort hierauf zum Mund,
und als Wort hierauf zum Mund.

3. Aus dem Worte etwas später
formt sich ein begeisternd Lied,
formt sich ein begeisternd Lied,
das auf Wolken in den Äther
mit des Menschen Jubel zieht.

4. Und im nächsten Frühling wieder
fallen dann die Lieder fein,
und im nächsten Frühling wieder
fallen dann die Lieder fein,
fallen dann die Lieder fein
nun als Tau auf Reben nieder
und sie werden wieder Wein,
und sie werden wieder Wein.

4. BAJAZZO d/d

1. Warum bist du gekommen,
wenn du schon wieder gehst?
Du hast mein Herz genommen
und wirfst es wieder weg!
Ich bin kein Bajazzo,
bin auch ein Mensch wie du,
und leise schlägt mein Herz dir zu.

2. Und liebst du einen andern,
so sag es bitte nicht!
Ich kann es nicht ertragen,
mein Herz schlägt nur für dich!
Ich bin schon zufrieden,
wenn du die Hand mir reichst
und leise zu mir sagst: vielleicht!

3. Vielleicht bist du im Leben
ein guter Kamerad,
vielleicht siehst du schon Morgen,
wie gern das ich dich hab.
Vielleicht sagst du ja und
vielleicht sagst du auch nein,
vielleicht war unser Glück nur Schein.

4. Erst wenn du mit dem andern
vorn Traualtare stehst.
Erst wenn du mit dem andern
den Weg durchs Leben gehst.
Erst wenn du dem andern
die Hand zum Leben reichst,
erst dann sag' ich nicht mehr vielleicht.
vielleicht.

5. DER ALTE ZAPFENSTREICH c'/c'

REFRAIN:

||: Zur Ruh, Kameraden, zur Ruh!
Trompeten schmettern uns zu:
Zur Ruh, Kameraden, zur Ruh!
Nun schnell noch ein Gläschen getrunken,
ein Pfeifchen gestopft, geschmaucht,
ist alles, was ein Soldate braucht,
ein frisch Soldate ja braucht. :||

1. ||: Dazu ein Liedchen voll Lust.
aus frischer, fröhlicher Brust!
Lasst es erschallen beim Wein und im Zelt,
uns gehöret die weite Welt! :||

||: La la la la, Liebchen, du feines,
sehndend denkt mein Herze dein!
Schlaf süß und träume
beim milden Sternenschein! :||

Refrain: . . .

2. ||: Und nun zu guter Letzt,
und nun zu guter Letzt:
Reichet euch treu und bieder die Hand!
Rufet: Es lebe das Vaterland! :||

6. DER NEUE ZAPFENSTREICH es/es

1. Auf, auf, auf! Es schallt der Zapfenstreich,
auf, auf, auf! es gilt für arm und reich!
Schluss jetzt mit Spiel und Spass,
Wirt schlag den Spund ins Fass.
Mannen ins Stroh. Runter von meinem Knie
schwarzbraune Rosmarie frag nicht wieso, wieso.

2. Auf, auf, auf, . . .
Höll oder Himmelreich ruft uns der Zapfenstreich,
ziehn wir nach Haus. Hört wie die Trommel rollt,
wenn auch die Liebste grollt,
was macht das aus, das aus.

3. Auf, auf, auf, . . .
Unnütz ist Weh und Ach,
trauert dem Tag nicht nach, war er auch schön.
So ist der Zeitenlauf, einmal hört alles auf
und man muss gehen, muss gehen.

7. DIE LAUNIGE FORELLE

1. Seite (Schubert): g/g

||: In einem Bächlein helle, da schoss in froher Eil
die launische Forelle vorüber wie ein Pfeil.

Ich stand an dem Gestade und sah in süsster Ruh
des muntern Fischleins Bade
im klaren Bächlein zu,
des muntern Fischleins Bade
im klaren Bächlein zu. :||

2. Seite (Mozart): g/d

Pa pa pa pa pa etc.

Bässe: In einem Bächlein helle, da schoss in fro-
her Eil, die launische Forelle vorüber wie ein
Pfeil.

1. *Bass:* Ich stand an dem Gestade und sah in
süsster Ruh,

1. *Tenor:* ||: In süsster Ruh :||

Alle: ||: Des muntern Fischleins Bade
im klaren Bächlein zu, ja zu. :||

8. EIN BIER! g/g

1. Ein Bier, das macht den Durst erst schön,
drum nehmt das Glas und trinket!
Wie herrlich ist es anzusehn,
wenn golden im Glase es blinket!

Refrain:

Wir trinken mit Freuden ein Bier
und stehen vereint an der Theke.
Wir geniessen das schäumende Nass.
das der Wirt uns zapft aus dem Fass.

2. Wir trinken Bier nach Männerart
wie schön es rinnt durch die Kehle
und kommen dabei schön in Fahrt
und öffnen das Herz und die Seele.

Refrain: . . .

3. Wer jeden Durst mit Bier gelöscht,
wird wieder danach streben!
Ein guter Trunk ist niemals schlecht,
drum wollen wir noch einen heben!

Refrain: . . .

9. EWIGI LIEBI d'/d'/f/B

1. Nimm mich i Arm und drück mich fescht an
dich, und lami nümme los,
ich tankä mich grad a diär uf,
wils eifach so guet tued,
ich ha di gärn, ich bruche dich,
ja ich bi süchtig nach diär,
doch Garantie chan ichdiär a keini gäh,
dass es für immer so wird si.

Refrain:

Ewigi Liebi, wünsch ich diär

1. Bass: das wönsch ich diär

Ewigi Liebi, das wünsch ich miär,
ewigi Liebi, nume für öis zwei,
ewigi Liebi, fühl mich bi diär dehei.

2. Sag nid för immer und säg nid nie,
ich giba alles för dich uf,
di Blick hed igschlaga i mis Härz,
hesch mich zum bränne bracht.
Troffe vo dem Stromstoss, wo so guet tued,
würd i alles mache, alles gäh,
alles für dich tue, ich lah di nöme los.

Refrain: Ewigi Liebi .. .

3. Ja ich weiss, Liebi chunnt und gaht,
wiene Cherzä schmelzt sie ab,
wien es Lied hört sie eifach uf,
oder sie haut eifach ab.
Niemer seid s'seig eifach,
s'isch es einzigs gäh und näh,
s'git kei Verlürer oder Gwinner, i dem Würfelspiel.

Refrain: Ewigi Liebi

10. FREUNDSCHAFT g/g

1. Wie grüsst uns der Morgen so traut und schön,
wenn Freunde das Leben durchzieh'n,
wenn biedere Herzen sich treu vereint
und Blumen der Liebe erblüh'n.

Drum reich' mir deine Hand,
wir schlingen neu das Band.
Das höchste Glück auf dieser Welt,
das ist ein Herz, das zu uns hält,
in Kampf und Not, in Freud und Lust,
steht fest die Freundesbrust.

2. Die Welt ist so gross und so freudenreich,,
die Fluren, die Berge, das Meer,
wie leuchtet so traulich am Firmament
der Sterne unzähliges Heer.

Doch jeder Lebensschritt,
bringt Kampf und Sorgen mit
Ein treuer Freund in banger Stund',
wenn feucht das Auge, blass der Mund,
ein edles Herz verlässt uns nicht,
ob alles wankt und bricht.

3. Es schwinden die Jahre, die Jugend flieht,
noch stehn wir im blumigen Hain,
drum lasst, eh' des Abendrots Schein erglühn,
uns Lieder der Freundschaft noch weihn.

Ein Rauhreif über Nacht,
lässt welken alle Pracht.
Dann lebe wohl, lieb' Bruderherz
dir gilt mein Sehnen, gilt mein Schmerz,
ich denke stets an dich zurück,
mein treuer Freund, mein Glück.

11. FRÜEHLINGSBOTEN h-g/d-G

1. Schneeglöcklein, Frühlingsbote,
erstes der Blümchen im Tal.

Kündest die tröstlichen Worte:
Freu dich! Der Frühling ist da.

Solo: Ob du herrlicher Frühling,
mit deinem Sonnenstrahl,
Bringe uns Blumen und Lieder, .
Gruss dir, viel tausendmal!

2. Und auf dem Zweige da droben
singet das Vöglein sein Lied,
Suchet den Schöpfer zu loben,
und jubelnd zum Himmel es fliegt.

Solo: . . .

3. Alles frohlocket und singet,
darob mein Herz wird so weit.

Und immer lauter es klinget:
Ja selig bist du Frühlingszeit.

Solo: . . .

12. GRÜESS MIR DIE REBEN e/e

1. Grüess mir die Reben, die Reben, Vater Rhein,
grüess mir die Reben. grüess mir die Reben;
was wär' die Liebe, die Liebe ohne Wein?

Grüess mir die Reben, Vater Rhein!

All meine Lieder, meine Lieder sind ja dein,
du ewig, ewig schöner, schöner Vater Rhein!

All meine Lieder sind ja dein.

du ewig schöner, Vater Rhein!

2. Grüess mir die Mädchen die Mädchen Vater
Rhein

grüess mir die Mädchen, grüess mir die Mädchen;

ich weiss, sie können, sie können herzogut sein!

Grüess mir die Mädchen, Vater Rhein!

All meine Liebe, meine Liebe ist ja dein.

du ewig, ewig schöner, schöner Vater Rhein!

All meine Liebe ist ja dein,

du ewig schöner. Vater Rhein!

3. Grüess mir die Sänger die Sänger, Vater Rhein,
grüess mir die Sänger, grüess mir die Sänger;

ich will der ihre, der ihre fürder sein!

Grüess mir die Sänger, Vater Rhein!

All meine Träume, meine Träume sind ja dein,

du ewig, ewig schöner, schöner Vater Rhein!

All meine Träume sind ja dein,

du ewig schöner, Vater Rhein!

13. IN DIE BLÜHENDE WELT e/e

1. Vertrauert ist die Winterzeit.

Frisch auf, mein Herz, frisch auf, frisch auf!

Leg ab dein graues Sorgenkleid!

Frisch auf, mein Herz, -frisch auf!

Das Ränzel um und froh hinein
in Blütenduft und Sonnenschein,

hinein in die blühende Welt,

hinein in die blühende Welt,

hinein, hinein, hinein, hinein,

hinein in die blühende Welt!

Refrain:

Tra-la-la-la, tra-la-la-la,

la-la-la-la-la-la-la-la,

Tra-la-la-la, tra-la-la-la,

wir ziehn in die blühende Welt!

2. Vom Winde haben wir's gesehn,
der wandert immer-immer fort.

Das Bächlein will nicht stille stehn,
es springt von Ort zu Ort.

Erst draussen wird zum Mann der Knab',
drum schwingen wir den Wanderstab

und ziehn in die blühende Welt,

und ziehn in die blühende Welt,

hinein, hinein, hinein, hinein,

und ziehn in die blühende Welt!

Refrain: . .

3. Dem Wandervogel sind wir gleich
in steter Wander-Wanderlust;

der Bergsturm braust durch unser Reich
und weht uns frisch die Brust.

So wandern wir mit Liedergruss,

kein Fels zu hoch dem leichten Fuss,

hinein in die blühende Welz,

hinein in die blühende Welt,

hinein, hinein, hinein, hinein,

hinein in die blühende Welt

14. LIED DER GESELLEN d/d—a/a

Wir sind die schwarzen Gesellen
zur schweren Arbeit gereiht.
Wir stehen an Walzen und Wellen,
die Eisen klirren und gellen,
dumpf schwirrt das Rad der Zeit;
dumpf schwirrt das Rad der Zeit.

Dumpf sind die Fenster und bleiern,
verstaubt Gewand und Gesicht.
Der Tag hinter grauen Schleiern
zeugt Blumen in wehenden Feuern,
wie Blüten zerspritzt das Licht;
wie Blüten zerspritzt das Licht.

Doch einmal zur Wochenmitte,
vom Abendfrieden erhellt,
da ziehn wir nach guter Sitte
mit leichtem fröhlichem Schritte
hinein in die andere Welt;
hinein in die andere Welt;

Hei, hei wie die Herzen schwellen,
befreit von der Eisenfaust.
Es singt der Chor der Gesellen,
die Töne wachsen und schwellen,
das Lied, das erlöste erbraust;
das Lied, das erlöste erbraust.

So singen wir unsre Weisen
hinaus ins nächtge Land.
In Gottes Werkstatt da kreisen
die ewigen Sterne und preisen
des Meisters allmächtige Hand;
des Meisters allmächtige Hand.

15. LUEGID VO BÄRG UND TAL cis' - e

1. Luegid vo Bärg und Tal
flieht scho de Sonnestrahl,
Lugid uf Auen und Matte
Wachsed die dunkele Schatte,
D'Sunn uf de Bärke no stoht!
||: O wie sy d'Gletscher so rot! :||

2. Luegid do aben a See
Heimetzue wendet si's Veh!
Losid wie d'Glogge die schöne
Fründlig im Moos üs ertöne!
Chüjerglüt üseri Luscht
||: Tuet is so wohl i der Bruscht! :||

3. Still, a de Bärke wird's Nacht
Aber der Herrgott, dä wacht.
G'sehnder sälb Stärnli dört schine?
Stärnli wie bist du so frine!
G'sehnder am Näbel dört stoht's.
||: Stärnli, Gott grüess di, wie goht's :||

4. Losid es seit is: Gar guet!
Het mi nid Gott i dr Huet?
Fрили, der Vater vo alle
Loht mi gwüss währli nid falle:
Vater im Himmel dä wacht.
||: Stärnli liebs Stärnli, guet Nacht! :||

16. NIMM DIE STUNDEN a/a

1. Nimm die Stunden, wie sie kommen,
niemand bringt sie dir zurück.

Träume nicht von bess'ren Tagen,
kurz ist das Glück.

Tausend Blumen blüh'n am Wege,
geh nicht stolz daran vorbei.

Such nicht Rosen ohne Dornen, kurz ist der Mai

Schön ist das Leben, schön ist doch die Welt!

Auch wenn zum Glück oft
ein Stück dir noch fehlt.

Nimm die Stunden, wie sie kommen,
freue dich an jedem Tag.

||: Denn du weißt nicht,
was der Morgen dir bringen mag. :||

2. Nimm die Stunden, wie sie kommen,
freu dich wenn die Sonne scheint.

Denke, dass man hier auf Erden
lacht und auch weint.

Du hast oft in deinem Leben
Glück und Liebe schon versäumt.

Du hast viel zu viel erwartet und nur geträumt.

Lang ist das Leben, kurz ist unser Glück.

Nimm dir das Beste und schau nicht zurück.

Nimm die Stunden, wie sie kommen,
lass nicht nutzlos sie vergehn.

||: Denke, dass auch hier auf Erden
Wunder geschehn. :||

17. OH HAPPY DAY d'/b/f/B

no no no no no

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

1.T.: when Jesus washed R.:Oh happy happy day

1.T.: Oh when he washed R.:Oh happy happy day

1.T.: when Jesus washed R.:Oh happy happy day

1.T.: he washed my sins away R.:Oh happy day

Wiederholen: Oh happy day

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

He taught me how to watch fight and pray,
and live rejoicing every day every day

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

1.T.: Oh happy day Rest Oh happy day

1.T.: when Jesus washed R.:Oh happy happy day

1.T.: Oh when he washed R.:Oh happy happy day

Alle: Oh happy day

18. PODMOSKOVNYE VETSHERA d/d

1. Ne slischni sadu dasche schoroki,
so sches samerluo do utra.

||: Jesli snaliwi, kag me dorogi,
podmoskovnie vetschera. :||

2. *Summen . . .*

3. A rastzwet usche so samjetneie,
Tak pass halusta bud dobra:

||: Nie sa budie tie ti letnie,
podmoskovnie vetschera. :||

Ah—ah.

19. SCHMIDTCHEN SCHLEICHER c'a' - af

1. T./2. T./2. B.: Duh duh duh duh,

Ah ah ah ah dabada

1. B.: Ja, man nennt mich Schmidtchen Schleicher, alle Mädchen werden weich, wenn ich lässig wie ein Tiger über'n Tanzboden schleich. Kaum beginnt die Band zu spielen, packt es mich und ich muss mit.

Alle: Mädchen reißt euch doch zusammen, Jetzt kommt Schleicher Schmidt: Oh Schmidtchen Schleicher mit den elastischen Beinen, wie der gefährlich in den Knien federn kann. Die Frauen fürchten sich und fangen an zu weinen, doch Schmidtchen Schleicher schleicht sich immer wieder an.

1. T./2. T./2. B.: Duh duh duh duh duh duh

1. B.: Dann liegen sie in seinen Armen, den weichen und flüstern: Schmidtchen ist das schön, mit dir zu schleichen.

Alle: Oh Schmidtchen Schleicher mit den elastischen Beinen, wie der gefährlich in den Knien federn kann.

1. T./2. T./2. B.: Duh duh duh duh,

Ah ah ah ah dabada

1. B.: Allerdings liebt Schmidtchen Schleicher nicht die Frauen nur allein, denn nach jeder Schleicher Runde nimmt er gern ein Bierchen ein. Ist der Abend dann zu Ende, kann er nicht mehr richtig stehn.

Alle: Und die Mädchen singen alle beim nach Hause gehn: Oh Schmidtchen Schleicher mit den elastischen Beinen, wie der gefährlich in den Knien federn kann. Die Frauen fürchten sich und fangen an zu weinen, doch Schmidtchen Schleicher schleicht sich immer wieder an.

||:

1. T./2. T./2. B.: Duh duh duh duh duh duh

1. B.: Dann liegen sie in seinen Armen, den weichen und flüstern: Schmidtchen ist das schön, mit dir zu schleichen.

Alle: Oh Schmidtchen Schleicher mit den elastischen Beinen, wie der gefährlich in den Knien federn kann. (...) :||

20. SCHIFFERLIED d/d

1. Es löscht das Meer die Sonne aus,
kühlendes Mondlicht ist erwacht,
der goldne Adler lässt sein Haus
müde dem Silberschwan der Nacht.
Flüsternd am Kahne glitzert der Brandung Lauf,
leise der Wind die Saiten rührt,
die Liebe zieht ihr Segel auf,
Sehnsucht das Ruder sicher führt.

2. Nun ruh' an meinem Herzen still,
sicher auf schwanker Wellen Flur,
ein Schlummerlied dir singen will
rauschend die wogende Natur.
Küssend der Welle Nacken streift der Wind,
Liebchen, so lass die Wange mir,
und träume, dass dein Schifflin lind
ich durch das ganze Leben führ'.

3. Wie wiegt sich sanft der leichte Kahn,
Liebchen, mit deiner süßen Last,
als Muschel zieht er seine Bahn
die einer Perle Kleinod fasst.
Ach, dass mein Arm die traute Schale wär',
die dich umschlösse allezeit!
Mit meinem Ruder spielt das Meer,
Liebchen, mein Arm ist dir bereit.

21. STÄGELI UF, STÄGELI AB d'-d'/h-g

1. s'Läbe isch en Traum,
doch d'Mänsche merkets chum,
und gsähnd s'is ändli i,
denn isch de Traum verbi.
Glück verbricht wie Glas.
doch über alls wachst Gras.
bricht dir vor luter Schmerz fascht s'Herz.

Refrain:

Stägeli uf, Stägeli ab. Juhe!

Stägeli uf, Stägeli ab, juhe!

Tenöre: s'Goht doch im Läbe nur immer nur abe,
uf eimal gohts wieder durs Stägeli ufe wie nüd

Alle: zur Zyt.

2. Wenn i luschtig bi, dänn fällt mir plötzli i:
Mis Schätzli seig nüd treu, so eistig furt elei.
Aber dann dank ich: Bi ihm wird's au so si.
So dänked beid für sich as glich.

Refrain: . . .

22. SCHWEIZERPSALM b/b/g/es

1. Trittst im Morgenrot daher,
seh' ich dich im Strahlenmeer,
dich, du Hoherhabener, Herrlicher!

Wenn der Alpen Firn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!

Eure fromme Seele ahnt,
eure fromme Seele ahnt

Gott im hehren Vaterland,
Gott im hehren Vaterland!

2. Kommst im Abendglühn daher,
find' ich dich im Sternenheer,
dich, du Menschenfreundlicher, liebender!

In des Himmels lichten Räumen
kann ich froh und selig träumen,
denn die fromme Seele ahnt,
denn die fromme Seele ahnt.

Gott im hehren Vaterland,
Gott im hehren Vaterland!

3. Fährst im wilden Sturm daher
bist du selbst uns Hort und Wehr,
du allmächtig Waltender, Rettender!

In Gewitternacht und Grauen
lasst uns kindlich ihm vertrauen!

Ja, die fromme Seele ahnt.
ja, die fromme Seele ahnt.

Gott im hehren Vaterland,
Gott im hehren Vaterland!

23. S'TRÄUMLI c'/g/e/c

1. Plötzlich stosch im Urwald du,
im dicke höche Busch,
es chunnt en Mänschefresser drus
und wott di schnappe husch.
Du lausch so schnäll als laufe chasch
Ober Stock und Stei,
Jetzt liesch du plötzlich i dim Bett,
erwachs mit lutem Schrei.

2. Bass: *Und dänksch dänn:*

Refrain:

S'isch ja nur es chlises Träumli gsy,
Träumli sind ja doch so schnäll verby.

1. Tenor: *Jolo duli duli*

S'isch ja nur es chlises Traumli gsy.
Träumli sind so schnäll verby.

2. Gosch mal mit dim liebe Schatz
ga bummle über Land,
zum Bänkli ufem grüne Platz,
ganz nöch bim Waldesrand.
Dört wotsch ihm no es Kössli gäh,
will's Schätzli das gern hät.
Jetzt isch es plötzli nüme da,
und du liesch wach im Bett.

2. Bass: *Und dänksch dänn:*

Refrain: . . .

Träumli sind ja doch so schnäll verby.

24. TEBJE PAJOM cis'/a/e/A

||: Tebje pajom tebje blago sla wim,
tebje blagoda rim gospodi. :||

||: I malemtischia boschenasch,
i malemtischia boschenasch,
i malemtischia boschenasch, bo-sche-nasch :||

||: Malemtischia boschenasch :||

25. TRINKLIED Ho Ho .. f/f

1. Ho-ho schwarzbraunes Mädel,
du schmucke Kellnerin,
hol' mir noch einen Schoppen
und schreib' ihn in den Sinn,
und schreib' ihn in den Sinn!

Refrain:

Tra-la la la Tra-la-la!

2. Ich komm' dir diese Blume,
du feuchtes Brüderlein;
beim Singen muss man trinken.
bis leer das Fässelein, bis leer das Fässelein.

Refrain: . . .

3. Spät ist's eh' wir uns trennen,
zum würdigen Beschluss,
Steh seidel her! nur einen,
auch zwei, wenn sein es muss,
auch zwei, wenn sein es muss.

Refrain: . . .

4. O heiliger Gambrinus,
dir komm' ich diesen Rest!
Stimmt an das letzte Liedlein
und dann nach Haus ins Nest,
und dann nach Haus ins Nest.

Refrain: . . .

26. VERONIKA, DER LENZ IST DA c'-g/e-e

1. Mädchen lacht, Jüngling spricht:

Fräulein wolln Sie oder nicht,

draussen ist Frühling!

Der Poet Otto Licht, hält es jetzt für seine Pflicht

er schreibt dieses Gedicht, dieses Gedicht:

Refrain:

Veronika, der Lenz ist da,

die Mädchen singen tra-la-la.

Die ganze Welt ist wie verhext,

Veronika, der Spargel wächst.

Veronika, die Welt ist grün,

drum lass uns in die Wälder ziehn!

Sogar der Grosspapa sagt zu der Grossmama:

Veronika, der Lenz ist da!

2. Der Herr Sohn, der Papa

schwärmen für Veronika,

das macht der Frühling.

Jeder klopft heimlich an,

jeder fragt sie: Wo und wann

komm ich endlich mal dran? Mal endlich dran?

Refrain: . . .

3. Der Gemahl sucht voll Schneid

Anschluss an die Stubenmaid.

Das macht der Frühling.

Seine Frau schickt er weg,

dann ruft er das Mädchen keck

und erklärt ihr den Zweck, erklärt den Zweck:

Refrain: . . .

27. WANDERLIED Frisch auf c'/c'

1. Frisch auf, nun lasst uns wandern,
die Welt ist wieder grün,
frisch auf, nun lasst uns wandern,
die Welt ist wieder grün.

Die Bächlein musizieren,
im Gras die Veilchen blühen.

Refrain:

Drum auf, drum auf, nun lasst uns wandern,
Drum auf, drum auf, nun lasst uns wandern.

2. Ist alles wie verwandelt,
kommt eine schönre Zeit,
ist alles wie verwandelt,
kommt eine schönre Zeit.
Die Welt schmückt sich zum Feste,
sie webt das Hochzeitskleid.

Refrain: . . .

3. Zu eng wird nun die Stube,
zu klein wird nun das Haus,
zu eng wird nun die Stube,
zu klein wird nun das Haus.
Das Herz fliegt wie ein Vogel
den Füßen weit voraus.

Refrain: . . .

28. WEG MIT DEN GRILLEN g/g

1. Weg mit den Grillen und Sorgen.

Brüder es lacht uns der Morgen
nur in der Jugend so schön!
Lasst uns die Becher bekränzen,
lasst bei Gesängen und Tänzen
uns durch die Pilgerwelt gehn,
bis uns Cypressen umwehn!

2. Flüchtig verinnen die Jahre.

Schnell von der Wiege zur Bahre
trägt uns der Fittich der Zeit.
Noch sind die Tage der Rosen,
schmeichelnde Lüfte umkosen
Busen und Wangen uns heut':
Brüder genießet die Zeit!

3. Dreut euch ein Wölkchen von Sorgen,

scheucht es durch Hoffnung bis Morgen,
Hoffnung macht alles uns leicht.
Hoffnung, du sollst uns im Leben
liebend und tröstend umschweben,
und wenn Freund Hain uns beschleicht,
mache den Abschied uns leicht!

29. WEINLAND e/e

1. Wohin ich auch schaue ins heimische Land,
da blühen die Reben an sonnigen Hügeln;
dort reifen die Trauben in glutigem Brand
zum köstlichsten Tranke von oben gesandt:

Refrain:

Herrliches Weinland, blühende Reben,
ihr sollt Trost und Hoffnung geben,
sonnige Heimat, funkelnder Wein,
ihr sollt uns Freudenspender sein.

2. Und drücken mich Sorgen

und Kummer und Leid,
dann füll ich den Becher mit goldenen Tropfen,
so lasse dich küssen du liebe Maid,
wir scheuchen die Grillen, die Traurigkeit!

Refrain: . . .

3. Drum schenke Frau Wirtin, nur hurtig mir ein.
und schau mir nicht zweifelnd ins trunkene Auge,
in ihm ja erkennst du die Freude am Sein,
geweckt durch den Funken im sprühenden Wein!

Refrain: . . .

30. WENN EINE TANNIGI HOSE a

Wenn eine tannigi Hose het und hagebuecheni
Strümpf, so chan er tanze wie n'er will,
Es git e keini Rira Rira Ridiridi Ridiridi Ridiridi
Rümpf.

Rira Rira ridiridi ridiridi Rümpf Rümpf Rümpf
Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf
Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf
Rümpf.

Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf
Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf Rümpf.

Duu duliduu duli duli duli duli duli duu.
Duu duliduu duli duli duli du.

Git e keini Rümpf

31. WIR LASSEN UNS DAS .. e' h' gis e

Wir lassen und das Singen nicht verbieten,
Das Singen nicht und die Fröhlichkeit!
Die gute Laune muss der Mensch behüten,
Ein Schager ist doch nur ein bisschen Freud

Ein bisschen Tschinderassassa und
Bumsvaldera gehörte doch
schon alle Zeit zum Leben.

Wir lassen und das Singen nicht verbieten,
Das Singen nicht und die Fröhlichkeit!

Jetzt geht die Party richtig los,
Der Abend fängt erst an.

||: Mit dir wird hier die Stimmung gross,
Shalali, Shalala lala! :||

Jetzt geht die Party richtig los,
Der Abend fängt erst an.

Ich war ein echter Trauerkloss,
Als die Fete hier begann.

Jetzt geht die Party richtig los,
Der Abend fängt erst an.

||: Mit dir wird hier die Stimmung gross,
Shalali, Shalala lala! :||

Hossa! Hossa! Hossa!

Fiesta Fiesta Mexicana,
Heut geb ich zum Abschied für alle ein Fest.
Fiesta Fiesta Mexicana,
Es gibt viel Tequilla, der glücklich sein lässt.

Alle Freunde sie sind hier,
Feiern noch einmal mit mir,
Wir machen Fiesta Fiesta Mexicana
Weil ihr dann den Alltag,
die Sorgen schnell vergesst.

Adio, adio Mexico,
ich komme wieder zu dir zurück.
Hossa Hossa !

Wir lassen uns das Singen nicht verbieten

.....

32. Zogä am Bogä

d' h' - d G

1. Zogä n'am Bogä dr Landammä tanzät
Wia dr Tyfel dur d'Tyli durä schwanzät.
Düli düli dü pfyft's Klarinett.
Hittä gämer nit is Bett

Refrain:

T.: ||: Jupidihui und Zötteli dra,
immer schön de Wände nah. :||
B.: ||: Zogä zogg, Zogä zogg, Zogä zogg,
schön de Wände nah. :||

2. Sepp nimm d's Vreneli rächt a di anä,
Häb di am Rock wiä amänä Fahnäh.
Nimms rächt zuächä und häb's umä Büch.
Hit wird tanzät, hit gahts rüch!

Refrain: . . .

3. Bedälä, chaibe, tanzä und schwitzä,
D'Tschepä abziäh und d'Ärmel umälitzä!
Hitä tanzet dr Jung und dr Alt,
d'Sü und dr Bock und dr Stiär und's Chalb!

Refrain: . . .

4. Und wens dr Pfarrär nid mag lydä,
So gänt ihm än alti Kaffimühli z'trybä!
Wer nid tanzä und bedälä cha,
Dem trürät, wenn's ä butzt,
käi Tyfel derna!

Refrain: . . .

33.

34.

35. / 36.

39. / 40.

41. AGNUS DEI g / Es-Dur

Agnus Dei.

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei.

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei.

Qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Wiederholung in Quinten!

42. ALL MY LOVING b/g/d

1. Close your eyes and I'll kiss you,
tomorrow I'll miss you,
remember I'll always be true.
And then while I'm away, I'll write ev'ry day,
and I'll send all my loving to you.

2. I'll pretend that I'm kissing the lips I am missing
and hope that my dreams will come true.
And then while I'm away, I'll write ev'ry day,
and I'll send all my loving to you.

Refrain:

All my loving I will send to you.
All my loving, darling, I'll be true.

Bässe: Bam bam bam

Tenöre: Da-da, da-da

43. AMENO ERA A—g/h

Bässe: Ah

Dorime interimo adapare dorime,
Ameno, Ameno latire, latiremo Dorime.

||: Ameno, omenare imperavi ameno,
Dimere, Dimere matiro, matiremo Ameno.

Kopfstimme: Omenare imperavi emunare,
Ameno, omenare imperavi emunare.

Tenöre: Ah

Bässe: Ameno Ameno dore, Ameno dorime.

Ameno dorime, Amenodo, Dorime reo,

Ameno Dorime, Ameno Dorime, Dorimeam,

Tutti: Ameno Dorime :||

Ameno Dorimeam!

44. BARBARA ANN c-f'/a/f/c

Chor: Bar bar bar, bar Barbar Ann . . .

1. *T.:* Oh Barber Ann, take my hand Barbar Ann

Refrain:

You got me rockin' and rollin', rockin' and areelin'
Barbar Ann, bar-bar, bar Barbar Ann.

1. Went to a dance, loocking for romance. Saw
Barbar Ann, so I thought I'd take a chance of Bar-
bar Ann.

1. *T.:* So Ann, take my hand.

Refrain: . . .

Chor: Bar bar bar, bar Barbar Ann . . .

1. *T.:* Oh Barber Ann, take my hand Barbar Ann

Refrain: . . .

Klaviersolo

2. Tried Betty Sue, tried Betty Sue,
tried Betty Sue,
but I know she wouldn't do, take my hand,
Barbar Ann.

Refrain: . . .

Chor: Bar bar bar, bar Barbar Ann . . .

1. *T.:* Oh Barber Ann, take my hand Barbar Ann

Refrain:

You got me rockin' and rollin', rockin' and areelin'
Barbar Ann, bar-bar, bar Barbar Ann.

3. Barbar Ann, Barbar Ann, Barbar Ann,
Barbar Ann Barbar Ann, Barbar Ann, Barbar Ann,
Barbar Ann.

Refrain: . . .

45. BLUEME d/d

Me gseht vil trurigs wemer durs Läbe geit.
D'Lüt plaged enand und sie wärche sich z'Leid.

Wemer dä im Sarg lit am Läbesänd,
Drücke sie eim no schnäll Blueme id Händ.

Es git mäenge, de het nüd z'lache gha,
Und es git veli, die chöi das nid verstah.

De isch es guet, wemer drüber nachedänkt,
o merkt, dass mer Blueme de Läbige schänkt.

Drum bring mer Blueme solang i Freud cha ha,
Und nid erscht denn, wenn i muess z'Bode gah.

O hets im Läbe halt nid sölle si,
I bi ou kei Blueme, wenn i gstorbe bi.

Drum bring mer Blueme solang i Freud cha ha,
Und nid erscht denn, wenn i muess z'Bode gah.

O hets im Läbe halt nid sölle si,
Bruch i ou kei Blueme, wenn i gstorbe bi.

O hets im Läbe halt nid sölle si,
Bruch i ou kei Blueme, wenn i gstorbe bi.

46. CHUMM MIITLI CHUMM a/f

Refrain:

Chumm Miitli chomm, i plangen aso,
styg dich i-fach yy, frag nit wohii,
a Platz, wan is gfaut, dä füne mer scho,
wier bruuche nit vüü mee für glücklich z'syy.

Refrain: . . .

1. As räänet scho mi asch-chaut u nass,
u d'Bysa fägt dür ds'Huus,
ali sure n'enandere n'a. As Gjuf un as Ghetz.

(Chor: Ah, ah, ah, ah.)

I wetti mit der de Suna naa,
ha gnuég va Lärm u g'Stürm,
was ischde naa-risch sch debyy,
wemer moor nit uma syn?

Refrain: . . .

2. Du hesch mer gsiit, du bruuchisch Zyt,
du hiigisch mi zwar gäär,
aber eppis amer passt er niit,
du merkisch's zyt fäär.

(Chor: Ah, ah, ah, ah.)

I wetti dyr Nöchi syy, frag doch nit wysoo,
bü sicher, dass wier zwüü s'zaune Zyte müü.

Refrain: . . .

Schluss:

Chomm Mittli chomm, i plangen aso,
styg doch ifach yy, frag nit wohii,
wier zölle d'Starne, chuschele zäme,
u gits as Gwitter, de zyemer haut wyter,
vurwüsche d'Spure, we sen is sueche,
styg doch ifach yy, frag nit wohii.
Styg doch ifach yy, frag nit wohii.
Styg doch ifach yy, frag nit wohii.

47. CHATTANOOGA CHOO CHOO e/c

Pardon me boy . . .

Tenöre: is that the Chattanooga Choo Choo?

Track twenty nine . .

Bässe: Woo-oo-oo.

ALLE: Boy you can gimme a shine.

Tenöre: Woo-oo-oo.

I can afford to board the Chattanooga Choo Choo

I got my fare . . . and just a trifle to spare.

T.: 1. Pennsylvania station `bout a quarter to four,
Ticky tack, tickety tack, tickety tickety tickety
Tack.

B.: Ticky tack, tickety tack, tickety tack, tickety
tack, Read a magazine and then you're in
Baltimore.

(*1.T.: Dinner in the diner . . .*)

Nothing could be finer,

than to have your ham `n` eggs in Carolina.

T.: 2. When you hear the whistle blowin' eight to
the bar, tickety tack, tickety tack, tickety tickety
tickety tack.

B.: Ticky tack, tickety tack, tickety tack, tickety
tack, then you know that Tennessee is
not very far.

(*1.T.: Shovel all the coal in . . .*)

Got to keep her rollin', woo-woo

(*2.T/2.B.: Woo-woo . . .*)

(*1.T/1.B.: Chattanooga, . . .*)

There you are, oh yeah___!

3. There's gonna be . . .

Tenöre: A certain party at the station,
satin and lace . .

Bässe: Who?-Who?

ALLE: I used to call funny face.

She's gonna cry, (un)til I tell her

that I'll never roam (*2.T: never roam*)

So (*T.: Chattanooga*) Choo Choo (*B.: Choo Choo*)
won't you choo choo me home.

(. . Woo—Woo)

(*1.T.: Chattanooga*) Choo Choo (. . Choo Choo)
won't you choo choo me home.

Home - Home - Woo.

48. EUROVISIONS SWING d-d/g

1.Tenor:

||: Dm doo doo ba doo dm dooah
Ba doo doo ba doo ba doo doo ba da ba doo.
Dm doo doo ba doo dm dooah
Ba doo ba doo ba doo ba doo. :||

||: Doo ba doo doo doo doo ba doo ba doo,
dm doo doo ba doo dm doo ba doo.
Dm dooah dooah doo ba doo ba doo ba
doo ba doo ba doo. :||

(nochmals 1x 1. Teil)

2.Tenor:

||: Dm doo doo ba doo dm dooah
ba doo doo ba doo ba doo ba doo doo
ba doo ba doo doo ba doo dm dooah
Ba doo ba doo ba doo ba doo. :||

||: Doo doo ba doo doo ba doo ba doo,
Doo ba doo doo ba doo dm doo ba doo.
Dm dooah dooah doo ba doo ba doo ba
Doo ba doo ba doo. :||

(nochmals 1x 1. Teil)

Bässe:

||: Dm doo ba doo ba
ba doo ba doo doo ba doo doo
doo ba doo ba doo.
Dm doo doo ba doo dm doo ba doo
Ba doo ba doo dm doo dm doo dm doo. :||

||: Doo doo doo doo ba doo doo doo,
Dm doo ba doo ba ba dm doo dm doo.
Dm dooah dooah doo ba doo ba doo ba
Doo dm doo dm doo ba doo. :||

(nochmals 1x 1. Teil)

49. EWIGI LIEBI d'/d'/f/B

1. Nimm mich i Arm und drück mich fescht an
dich, und lami nümme los,
ich tankä mich grad a diär uf,
wils eifach so guet tued,
ich ha di gärn, ich bruche dich,
ja ich bi süchtig nach diär,
doch Garantie chan ichdiär a keini gäh,
dass es für immer so wird si.

Refrain:

Ewigi Liebi, wünsch ich diär

1. Bass: das wönsch ich diär

Ewigi Liebi, das wünsch ich miär,

ewigi Liebi, nume für öis zwei,

ewigi Liebi, fühl mich bi diär dehei.

2. Sag nid för immer und säg nid nie,
ich giba alles för dich uf,
di Blick hed igschlaga i mis Härz,
hesch mich zum bränne bracht.
Troffe vo dem Stromstoss, wo so guet tued,
würd i alles mache, alles gäh,
alles für dich tue, ich lah di nöme los.

Refrain: Ewigi Liebi .. .

3. Ja ich weiss, Liebi chunnt und gaht,
wiene Cherzä schmelzt sie ab,
wien es Lied hört sie eifach uf,
oder sie haut eifach ab.
Niemer seid s'seig eifach,
s'isch es einzigs gäh und näh,
s'git kei Verlüerer oder Gwinner, i dem Würfelspiel.

Refrain: Ewigi Liebi

50. GIVE THANKS f-a-c'-f'

Lead-Gruppe

Vokalise:

Ah . . .

Chorus:

//: Give thanks with a grateful heart,
give thanks to the Holy one,
give thanks because he's given
Jesus Christ, his son. ://

Vers:

//: And now let weak say "I am strong",
let the poor say "I am rich"
because of what
the Lord has done for us. ://

Chorus: Give thanks

Vokalise 1. Hälfte: Ah

Oberstimmen

Vokalise:

Ah . . .

Chorus:

//: Give thanks, give thanks
because He has given
Jesus Christ, His Son. ://

Vers:

//: And now "I am strong", and now "I am rich"
because of what
the Lord has done for us. ://

Chorus: Give thanks

Vokalise 1. Hälfte: Ah

51. HEAVEN IS A W. PLACE c'-a/f

Kanon:

II: Heaven is a wonderful place,
filled with glory and grace.
I want to see my saviour's face.
Heaven is a wonderful place.
(Bass: I want to go there) ://

Schluss:

Du a du a wab.

It's a wonderful place, ah!

52. HIT THE ROAD JACK es' c' / c c

Einleitung:

1. Tenor: Uh uh ..
2. Tenor: Duda duda ..
1. Bass: Ah ah ..
2. Bass: Dum tsum dum tsum ..

Refrain:

1. *Tenor*: duda dupa.. no more.. duda dupa.. Ah
2. **Tenor**: Hit the road Jack pa and don't you
come back no more, no more ...
Hit the road Jack pa and don't you
come back no more
(1.x ..what do you say?)
1. *Bass*: duda dupa.. No more.. duda.. duda pa.
2. *Bass*: dumtsum.. no more.. dumtsum..

Strophen: (danach jeweils 1x Refrain)

1. *Tenor*: uh uh.. Uwha! uh uh..
2. *Tenor*: 1. **Whaou** woman oh woman don't treat
me so mean, you're the meanest old
woman that I've ever seen. I guess if
you say so, I have to pack my things
and go. That's right! - **Refrain** -
2. **Now** baby listen, baby don't treat
me this way for I'll be back on my feet
some day. Don't care if you do 'cause
it's understood: You ain't got no money
you just ain't no good. Well I guess if
you say so. I have to pack my things
and go That's right? - **Refrain** -
1. *Bass*: uh uh.. Uwha! Uh uh..
2. *Bass*: dumtsum ..

Modulation:

- 1x Refrain uni sono mit Modulation « no more »
1x Refrain (*ohne what do you say*)

Coda:

1. *Tenor*: ll: Ah ah ah ah :ll
2. *Tenor*: And don't you come back no more (3x)
1. *Bass*: dutsch dutsch dutsch dutsch (3x)
dff z df dff z df (2x)
2. *Bass*: dumtsum ..

And don't you come back no more

53. IRISH BLESSING h/g/d

||: May your life on this Earth be a happy one.
May the Sun be warm and may the skies be blue.
May each storm that comes your way,
clear the air for a brighter day.
May the spirit and the saviour
watch over you. :||

May the spirit and the saviour watch over you.

54. JUST A GIGOLO B-d'-d'-f'

(*Bässe: Ba, ba, .; Oberstimmen: Gigolo, Gigolo ..*)

1. Just a Gigolo, everywhere I go,
people know the part I'm playing.
Paid for every dance, selling each romance,
every night some heart be traying.
There will come a day, youth will pass away,
when what will they say about me.
When the end comes I know,
they'll say "Just a Gigolo".
As life goes on without me.

2. Schöner Gigolo, armer Gigolo,
denke nicht mehr an die Zeiten,
wo du als Husar Gold verschnürt sogar,
konntest durch die Strassen reiten.
Uniform passé, Liebchen sagt Adieu,
schöne Welt du gingst in Fransen.
Wenn das Herz, das auch bricht,
zeig ein lachendes Gesicht.
Man zahlt und du musst tanzen.

Refrain:

I ___ ain't got nobody, nobody cares for me,
nobody, nobody cares for me.
I'm ___ so sad and lonely, sad and lonely,
sad and lonely.
Won't some sweet Mama come
and take a chance with me, coz' I ain't so bad.

Kazoo

Boozee, boozee, Bop, Zitty Bop.
I ___ ain't got nobody, nobody cares for me,
nobody, nobody cares for me.
Ba, ba, ba
Humala, bebula, zeebula, boobula, humala,
bebula, zeebula, bop.

Refrain: I ___ ain't got nobody

55. LITTLE LIZE MEDLEY c-a-f-es'

//: Oh honey, honey, bless your heart,
(2.T. *oh*) honey that I love so well.
I've done been true, my gal, to you,
(2.T. *you're*) the honey that I love so well. **://**

//: Little Lize' I love you, little Lize' I love you,
love you in the spring and in the fall.
(2.B. *honey, honey, honey, honey*)
Little Lize' I love you, little Lize' I love you,
love you best of all.
(2.B. *honey, honey, honey, honey*) **://**

Schluss: Honey that I love so well!

56. LOLLIPOP d'/a/fis/d

Refrain:

Lollipop, Lollipop, oh lolli, lolli, lolli,
(2.B. *Bam ba - dam*)
Lollipop, Lollipop, oh lolli, lolli, lolli,
Lollipop, Lollipop, oh lolli, lolli, lolli,
Lollipop. (*Plop*)

1. Call my baby Lollipop. Tell you why.
(2.B. *Bam Bam Ba-dam*)
Her kiss is sweeter than an apple pie.
And when she does her snacky rockin' dance.
Man, I haven't got a chance. I call her

Refrain: Lollipop

2. Crazy whay she thrills a-me. Tell you why.
(2.B. *Bam Bam Ba-dam*)
Just like a lightning from the dark blue sky.
She loves to kiss me 'till I can't see straight.
Gee my Lollipop is great. I call her

Refrain: Lollipop

3. Sweeter than a candy on a stick,
(2.B. *BamBam*)
Huckle berry, cherry or time,
if you had a choice she'd be your pick,
but Lollipop is mine. Oh

Refrain: Lollipop

Schluss:

Oh Lollipop. (*Plop*)

57. MISTER SANDMAN b-ES

Ba, ba, ba, . . .

Mister Sandman, bring me a dream.
Make her the cutest that I've ever see.
Give her two lips, like roses in clover.
And tell her that her lonesome nights are over.

Sandman, I'm so alone.
Don't have nobody to call my own.
Please turn on your magic beam.
Mister Sandman, bring me a dream.

Wiederholen

58. MY LITTLE LADY g

(*Bass: Bam, bam ...; Oberstimmen: Ah-ah*)

1. I think about my baby, a perfect little lady,
I think about her shiny golden hair.
I'm never been a dreamer, but everytime I see
her, I stop to flow away to the air.
– Oh-oh – my little lady.

Refrain:

You can make the sudden moon begin to shine,
and you think it happ' your way,
every day would be fine.
It's no wonderful as long, as I believe,
I will give you all the love I am able to give.

2. I wake up in the morning, without a single
warning, before I finished y'orning she is there.
I think about my baby, a perfect little lady,
I think about her shiny golden hair.
– Oh-oh – my little lady.

Refrain: You can make

La, la la ...

59. NE PARTEZ PAS SANS MOI b f - d B

1. Strophe

Tenöre: Du du .. la terre.

1. *Bass:* Vous qui cherchez étoile, vous qui vivez un rêve. Vous héros de l'espace, au Coeur plus grand que la terre.

2. *Bass:* Du du .. la terre.

Vous donnez ma chance, emenez moi loin d'ici. Ne partez pas sans moi, laissez moi vous suivre, vous qui volez vers d'autres vies, laissez moi vivre. La plus belle aventure, le plus beau voyage, qui mène un jour sur des soleils, sur des planets d'amour. (..d'amour)

2. Strophe

Tenöre: Du du .. musiques.

1. *Bass:* Vous les nouveaux poètes , vous les oiseaux magiques. Vous vous allez peutêtre, trouver de nouvelle musique.

2. *Bass:* Du du .. musiques.

Vous donnez ma chance, je veux chanter moi aussi. Ne partez pas sans moi, laissez moi vous suivre, vous qui volez vers d'autres vies, laissez moi vivre. Le bleu de l'infini, la joie d'être libre, sur des rayons, sur des soleils, sur des chansons sur des merveilles et dans un ciel.

Coda

Le bleu de l'infini, la joie d'être libre, sur des rayons, sur des soleils, sur des chansons sur des merveilles, ne partez pas(..partez pas, partez pas) sans moi.

60. OH HAPPY DAY d'/b/f/B

no no no no no

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

1.T.: when Jesus washed R.:Oh happy happy day

1.T.: Oh when he washed R.:Oh happy happy day

1.T.: when Jesus washed R.:Oh happy happy day

1.T.: he washed my sins away R.:Oh happy day

Wiederholen: Oh happy day

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

He taught me how to watch fight and pray,

and live rejoicing every day every day

1.T.: Oh happy day Rest: Oh happy day

1.T.: Oh happy day Rest Oh happy day

1.T.: when Jesus washed R.:Oh happy happy day

1.T.: Oh when he washed R.:Oh happy happy day

Alle: Oh happy day

64. Si ya hamba f/f

Si ya hamba guka nyeni quenco.

Si ya hamba guka nyeni quenco.

Si ya hamba guka nyeni quenco.

1.T.: ||: Si ya hamba guka nyeni quenco.

Si ya hamba, uh-uh. :||

Rest: ||: Si ya hamba guka nyeni,
guka nyeni quenco.

Si ya hamba, hamba,

si ya hamba, hamba. :||

Si ya hamba guka nyeni quenco.

61. PUTTIN ON THE RITZ c-c'

Have you seen the well-to-do,
up and down Park Avenue,
on that famous through-fare,
with their noses in the air.

High hats and Arrow collars.
White spats and lots of dollars,
splending ev'ry dime,
for a wonderful time.

If you're blue and you don't know
where to go to,
why don't you go where fashion sits.
Puttin' on the ritz.

If you're blue and you don't know
where to go to,
why don't you go where fashion sits.
Puttin' on the ritz.

Strolling up the Avenue so happy.
All dressed up just like an English chappie.
Very snappy.

If you're blue and you don't know
where to go to,
why don't you go where fashion sits.
Puttin' on the ritz.

Da-doo da doo da doo-da,
da-doo da doo da doo-da
da-doo da doo da doo da.
- doo doo doo – da-doo da doo da doo-da,
da-doo da doo da doo-da
da-doo da doo da doo da.

Strolling up the Avenue so happy.
All dressed up just like an English chappie.
Very snappy.

If you're blue and you don't know
where to go to,
why don't you go where fashion sits.
Put-tin' – on - the - ritz.

62. RUM AND COCA COLA fis/d/d

1. If you ever go down Trinidad,
they make you feel so very glad.
Calypsos sing and make up rhyme,
guarantee you one real good fine time.

Refrain:

Drinking Rum and Coca Cola,
go down point Cumana,
both, mother and daughter,
working for the Yankee dollar__.

2. Since the yankee comes to Trinidad,
they got the young girls all going bad.
The young girls say they treat' em nice,
make Trinidad like paradise.

Refrain: . . .

3. (2.T. *zuerst oh oh . . /bass zuerst dum dum . .*)

From Chacacha cary to Monos Isle,
native girls all dance and smile,
help soldiers celebrate his leave,
make every day like New Years eve.

Refrain: . . .

4. Out of Manzanila beach
gee! I romance with native peach.
All night long make tropic love,
next day sit in hot sun and cool off.

Refrain: . . .

Working for the Yankee dollar!

63. SURFIN USA a-cis'-e'-c'

LEAD:

1. If everybody had an ocean, across the USA,
then everybody be surfin', like California.

You'd see them wearin' their baggies,
Huachiri sandals too,
a bushy, bushy blond hairdo, surfin' USA.

2. You'll catch' em surfin' at Del Mar, Ventura
Country Line. Santa Cruz and Tressels,
Australia's Nara bine.

All over Manhattan, and down Doheny way,
everybody's gone surfin', surfin' USA.

3. We'll all be planning out a route,
we're gonna take real soon.

We're waxin' down our surfboards,
we can't wait for June.

We'll all be gone for the summer,
we're on safari to stay,
to tell the teacher we're surfin', surfin' USA.

4. At Haggarty's and Swammi's,
Pacific Palisades.

San Ono freand Sunset, Redondo Beach L. A.,
all over La Jolla, at Waiame a Bay,
everybody's gone surfin', surfin' USA.

Everybody's gone surfin', surfin' USA.

Everybody's gone surfin', surfin' USA.

CHOR:

1. Uuh, uuh, uuh, uuh, uuh, uuh, uuh, uuh.

2. Inside, outside USA (5 x)
Inside, outside Uuh, surfin' USA

3. Uuh, uuh, uuh, uuh, uuh, uuh, uuh, uuh.

4. Inside, outside USA (5 x)
Inside, outside Uuh, surfin' USA
(Everybody's gone surfin') Surfin' USA.
(Everybody's gone surfin') Surfin' USA.

65. S.O.B

f' c' - a (Solo c')

1. Teil:

Chor: Mm m m hm etc

Solo: I'm gonna need someone to help me.

I'm gonna need somebody's hand.

I'm gonna need someone to hold me down.

I'm gonna need someone to care.

I'm gonna writhe and shake my body.

I'll start pulling out my hair.

I'm going to cover myself with the ashes of you
and nobody's gonna give a damn.

2. Teil

Tenöre: Bada bada ba ..

Bässe: Bam bada da bam bada ba ..

Solo: Son of a bitch, give me a drink.

One more night, this can't be me.

Son of a bitch, if I can't get clean,

I'm gonna drink my life away.

Whoa-oh, whoa-oh, whoa-oh oh oh.

3. Teil:

Chor: Whoa-oh ..

Solo: Now for seven-teen years I've been

Throwing them back.

Seventeen more will bury me.

Can somebody please just

tie me down ?

Or somebody give me a goddamn drink.

2. Teil wiederholen

Schluss:

Whoa-oh, whoa-oh, whoa-oh oh oh. (4x)

66. TAKE FIVE

es-es-g-B

Bariton: Du-dap n' du-dap, ...

Bass a: Bom-bom ba-dom bom, ...

b: Du-dap n' du-dap, ...

c: Bom-bom ba-dom bom, ...

Lead a: Won't you stop and take a little time
out with me, just take five, just take five.
Stop your busy day and take the time
out to see, I'm alive, I'm alive,
ba-dup n' dap.

b: Bada-bada, ...

c: Du, I'm alive, I'm alive, I'm alive

67. YELLOW SUBMARINE h/g/g

1. In the town where I was born,
lived a man, who sailed to sea.
And he told us of this life
in the land of submarines.

2. So we sailed up to the sun,
till we found the sea of green,
and we lived beneath the waves
in our yellow submarine.
(bass: our submarine. We all live)

Refrain:

We all live in a yellow submarine,
yellow submarine, yellow submarine.
(bass: We all lived)

We all live in a yellow submarine,
yellow submarine, yellow submarine.

(ad libitum: Badooh, badooh, badooh . . .)

3. And our friends are all on board,
many more of them live next door.
And the band begins to play (..begins to play)

1.T.: Täterätä . . .

2.T.: Ba bara ba . . .

bass: Dum, dumba . . .

4. As we live a life of ease, every one of us,
has all we need.

Sky of blue and sea of green, in our yellow
submarine. (blob blob . . . /We all lived. .)

We all live in a yellow submarine
yellow submarine, yellow submarine.

68. COHEN HALLELUJA

f/f

I've heard there was a secret chord
that David played, and it pleased the Lord.
But you don't really care for music do you ?
It goes like this, the fourth, the fifth,
the minor fall, the major lift;
the baffled king composing Halleluja.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

You say I took the name in vain
through I don't even know the name,
but if I did, well really, what's it to you?
There's blaze of light in ev'ry word
it doesn't matter what you heard,
the holy or the broken Halleluja.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

I did my best, it wasn't much,
I couldn't feel so I tried to touch,
I've told the truth, I didn't come to fool you.
And even though it all went wrong
I'll stand before the Lord of Song
with nothing on my tongue but Halleluja.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

69. HAPPY XMAS (WAR IS OVER) b-g/es

1. Strophe

1.T./2.T./1.B.: Uh uh ..

2. Bass:

So this is Christmas. And what have you done?
Another year over, and a new one just begun.

1.T./1.B./2.B.: Ah ah ..

2. Tenor:

And so this is Christmas. I hope you have fun.
The near an the dear ones, the old an the young.

Alle:

A very merry Christmas, and a Happy New Year.
Let's hope it's a good one, without any fear.

2. Strophe

Tenöre: War is over, if you want it, War is over
now.

Bässe: And so this is Christmas. For weak
and for strong. For rich and the poor
ones, the world is so wrong.

1.T./1.B./2.B.: War is over, if you want it, War is
over now.

2. **Tenor:** And so happy Christmas. For black
and for white. For yellow and red ones,
let's stop all the fight.

Alle:

A very merry Christmas, and a Happy New Year.
Let's hope it's a good one, without any fear.

3. Strophe

Tenöre: Pause

Bässe: And so this is Christmas. And what
have we done? Another year over, and a new
one just begun.

Tenöre: War is over, if you want it, War is over
now. War is over, if you want it, War is
over now.

Bässe: And so this is Christmas. And what
have you done? Another year over, and a
new one just begun. So this is Christmas.
And what have you done? Another year
over, and a new one just begun.

1. *T./1.B./2.B.:* War is over, if you want it, War is over now.

2. **Tenor:** And so this is Christmas. I hope you have fun. The near and the dear ones, the old and the young.

Alle: A very merry Christmas, and a Happy New Year.
Let's hope it's a good one, without any fear.

70. THE FIRST NOEL

fis-fis/A

1. The first Noel the angel did say
was to certain poor shepherds
in fields as they lay;
In fields where they lay keeping their sheep,
on a cold winter's night that was so deep.
Noel, Noel, Noel, Noel, Born is the King of Israel.

2. They looked up and saw a star
shining in the east beyond them far;
And to the earth it gave great light,
and so it continued both day and night.
Noel, Noel, Noel, Noel, Born is the King of Israel.

3. And by the light of that same star
three wise men came from country far;
To seek for a King was their intent,
and to follow the star wherever it went.
Noel, Noel, Noel, Noel, Born is the King of Israel.

4. This star drew night to the northwest,
over Bethlehem it took its rest;
And there it did both stop and stay,
right over the place where Jesus lay.
Noel, Noel, Noel, Noel, Born is the King of Israel.

5. Then let us all with one accord
sing praises to our heavenly Lord;
That hath made heav'n and earth of naught,
and with his blood mankind hath bought.
Noel, Noel, Noel, Born is the King of Israel.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

